

Kann ich mich weigern, einen Jungen zu unterrichten?

Beitrag von „Caro07“ vom 20. August 2017 19:04

Ich versuche es einmal mit ein paar Fragen, die ich angehen würde:

- Wurde der Junge in Bezug auf eine psychische Erkrankung (Autismus, Asperger) von einem Kinderpsychiater untersucht? Gibt es eine Diagnose?
- Wie erziehen die Eltern? Wie reagieren sie? Sind sie ebenso hilfslos?
- Hast du in Niedersachsen weitere schulische Unterstützungssysteme? (Für mich wäre das ein Fall für die Sozialarbeit oder dem Schulpsychologen oder dem Sonderpädagogischen Dienst.)

Also ich würde die Sache so angehen, dass ich erst einmal versuchen würde, herauszubekommen, woher diese Verhaltensschwierigkeiten kommen und dann entsprechend reagieren.

Ich habe festgestellt, dass bei schwierigen Grundschülern es am meisten etwas bringt, wenn man es schafft, zu dem Schüler eine Beziehung herzustellen und kleine Fortschritte lobt. Aber das hast du sicher alles schon probiert.

Die möglichen Disziplinarmaßnahmen müsstest du für dein Bundesland irgendwo nachlesen können. Bei uns wird das nach und nach gesteigert bis zum 14 tägigen Schulausschluss und Versetzung in eine andere Klasse, kommt aber selten in den Grundschulen zum Tragen.